



Die ganze Tour führt vom 03. –22.05.25 von Den Haag, Niederlande bis nach Bremen.

Die Abschnitte von Duisburg bis Münster, 09.05.—14.05.25, führen durch das Ruhrgebiet.

Eine Teilnahme ist an beliebigen Tagen möglich.

Infos zur Friedenswanderung

<https://www.naturfreunde.de/frieden-in-bewegung-2025>

Infos zum Ruhrgebiet

<https://www.radrevier.ruhr/>

Weitere Informationen oder Anmeldungen auch bei

Günter Ciesla
Bessinger Str. 21
35447 Reiskirchen
Mobil: 0170 8920500
E-Mail: guenter.ciesla@sv-nfh.de

Frieden in Bewegung 2025

Aktuell wie nie zuvor!

Ein sportliches Statement für Frieden und gegen Rüstungswahn.

Wandern und Radfahren auf einigen Etappen im Ruhrgebiet.

500 Milliarden neue Schulden für Rüstung. 800 Milliarden neue Schulden der EU, die Deutschland mitstemmen muss. Deren Auswirkungen auf unsere soziale Infrastruktur werden uns die nächsten Jahre in allen Bereichen beschäftigen.

Wir werden von der Entwicklung überrollt. Daher ist Frieden in Bewegung auch eine Demonstration gegen die Kriegsertüchtigungspolitik und ein Statement für ein friedliches Miteinander und Koexistenz.

Am 7.—12. Tag führt die Route durch **das Ruhrgebiet**, welches sich nach Zerbombung und dem Niedergang von Kohle und Stahl 2x neu erfinden musste.

An diesen Etappen haben Naturfreund*innen aus Hessen mitgearbeitet und begleiten die Wanderer/Radfahrer. Neben Einblicken in historisches Geschehen, bieten die Etappen auch schöne Ausblicke auf intakte Landschaften. Und das alles auf ebenen Wegen!

Ein Begleitfahrzeug transportiert Gepäck und Räder und nimmt müde Wanderer mit.

Die Streckenlänge geht für Wanderer bis max. 15 km, Für Radfahrer 30—70 km.

Wir übernachten in Jugendherbergen und Naturfreundehäuser.

Anmeldung

Wander*innen melden sich über <https://www.naturfreunde.de/frieden-in-bewegung-2025> an.

Radfahrer*innen können sich auch bei Günter Ciesla melden.

Kosten

Für die Organisation wird ein täglicher Kostenbeitrag von 10,-€ erbeten.

Übernachtung, Frühstück sind vor Ort zu entrichten.

Zusatzkosten:

Teile der Streckenführung benötigen die Nutzung von ÖPNV.